



# Individuelle Plakatwerbung

Programme zur individuellen Gestaltung von Verkaufsplakaten können dem Umsatz auf die Sprünge helfen

**M**eldungen des Handels von Umsatzsteigerungen bis zu 30 Prozent bei einzelnen Produkten durch intensive Werbung mit Hilfe von individuell gestalteten Plakaten und Preisschildern sollten auch die Fleischwarenbranche hellhörig machen. Preisschilder am Regal und in den Theken sowie Plakate im Geschäft oder an der Fassade sind die am häufigsten genutzten Preisinformationsquellen beim Lebensmitteleinkauf.

Mit der Mitteilung des Preises sind die Möglichkeiten des Plakats noch längst nicht erschöpft. Plakate eignen sich auch hervorragend zum Hervorheben von Neuigkeiten oder dem erfolgreichen Bewerben von Restbeständen und typischer nur in diesem Flei-

- erfolgreiches Bewerben von Restbeständen
- gezielte Bewerbung von Spezialitäten.

Die spezialisierten Programme unterscheiden sich u.a. in der Anzahl der verfügbaren Schriftarten, der möglichen Größe der herzustellenden Plakate, der abrufbaren Bilder und Symbole (Cliparts) sowie in der unterschiedlichen Zahl von vorhandenen Standardvorlagen. Eine Gratis-Hotline (telefonische Sofortberatung) gehört den Anbietern ebenso zum Lieferumfang wie ein „Scannservice“. Was ist darunter zu verstehen? Mit dem Erwerb der Programme

Anzeige



**Plakate werden in einer Metzgerei jeden Tag gebraucht. Einerseits sollen sie Kunden dazu bewegen, in den Laden zu kommen. Andererseits dienen Plakate im Laden zur Information über Angebot und Preise. Verschiedene Computerprogramme können die Gestaltung solcher Plakate erleichtern. Über Kosten, Nutzen und Leistungsvermögen der spezialisierten Computer-Software berichtet der folgende Beitrag.**

wenigen Jahren war die Entscheidung beim Kauf eines neuen Druckers relativ leicht. Nadel- oder Laserdrucker hießen im wesentlichen die Alternativen und das wichtigste Kriterium beim Kauf war der Preis. Heute ist das Angebot ungleich größer und weniger leicht zu überblicken.

Für Ausdrücke in schwarz-weiß im Format bis Größe DIN

oder der Hilfsfunktion des Programms enthalten sind. In diesen Fällen muß ein Service des Verkäufers (Telefonhotline) zur Verfügung stehen, der schnell mit Rat und Tat zur Seite steht.

Eines der wichtigsten Kriterien beim Kauf eines Programms ist dessen Benutzerfreundlichkeit. Nur bei einer leichten, übersichtlichen und

angemessenen Preis realisiert werden. Ein akzeptables Preis-Leistungsverhältnis ist somit ein weiteres entscheidendes Kriterium zur Programmauswahl.

Orientiert an den genannten Kriterien wurden Plakatdrucksysteme der Burger Fleischer-Software, der Esselte Meto, der Online GmbH sowie der NU-Unternehmensberatung und der Printware oHG getestet.

Das Fleischersoftwarepaket der Fa. Burger Software (Küps/Kronach) beinhaltet ein Modul zur Erstellung von Werbepla-

Besonders gelungen ist die Raster- und Zoomfunktion des Programms. Bei der Neuerstellung von Plakaten können Text und Grafik einfach positioniert werden. Die Druckgeschwindigkeit ist sehr hoch, die Ausdruckqualität ist allerdings zu beanstanden. Bei näherer Betrachtung sind Treppenstufen sowohl bei den Grafiken als auch bei der Schrift deutlich sichtbar. Die Plakate können lediglich in Schwarz (ohne Graustufen) ausgedruckt werden. Das Ausdruckenformat ist auf das Format DIN A4 beschränkt.

Bei den Branchen-, Aktions- und Festtag-scliparts ist die Burger Fleischereisofware führend. Etwa 350 Einzelmotive von der Leberkäsemmel bis zum



len durch fachkundige und objektive Kundeninformation entgegenzutreten.

Ansprechende Plakate, möglicherweise sogar mit dem Firmenlogo versehen, zu schreiben ist nicht jedermanns bzw. jeden Metzgers Sache. Eine wertvolle Hilfe bieten hier Plakat-Druck-Systeme für den Computer. Mit dem eigenem PC erstellte Plakate

Robert-Bosch-Straße 37 · 67227 Frankenthal  
Telefon: 06233/73027-28 · Fax: 06233/73143

sind bereits einige Bilder und Symbole wie beispielsweise das ff-Zeichen des Fleischer-Fachgeschäfts, Schweinchen, Tierteilstücke u.a. im Lieferumfang enthalten (einige Hersteller bieten dafür zusätzlich Bilder auf Zusatzdisketten an). Das

Tintenstrahldrucker zum Ausdruck von A3 Plakaten ca. 5.000,- Mark kostet, sind Farbplotter für den Ausdruck von A0-Plakaten noch wesentlich teurer.

Beim Kauf der Software gilt es eine Reihe von Kriterien zu beachten. Grundvoraussetzung für den Kauf ist die Kompatibi-

zeit und erhöht das Risiko falscher Bedienung. Weitere Kriterien sind die Druckgeschwindigkeit des Programms sowie die Qualität der Drucke. Zeiten von zehn Minuten für den Ausdruck eines einzigen Plakats sind für den Benutzer ebensowenig zumutbar wie Raster und Treppenstufen auf den Plakaten beim Ausdruck von



**Die selbst entworfenen Werbeplakate können sich sehen lassen.**

Plakaten mit dem Namen **Burger**

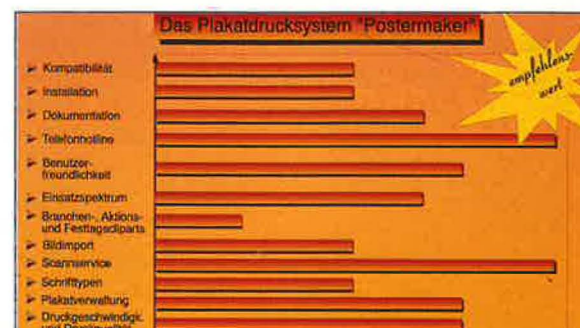
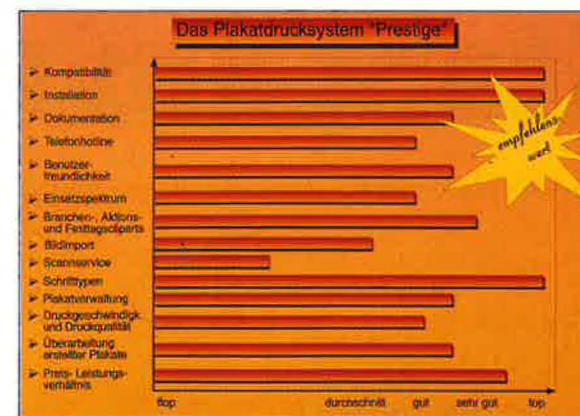
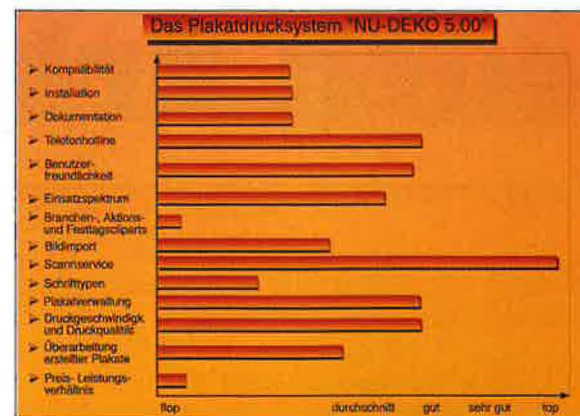
Clipartbibliothek, bei der die Bilder nach Themen geordnet abrufbar sind, fehlt ebenfalls. Der Scanservice wird bei Burger zum Selbstkostenpreis von 50 DM angeboten. Unter Berücksichtigung des Leistungsumfanges des Programms erscheint der Preis in Höhe von

der Richtungstasten positioniert werden. Standardplakatvorlagen sind nicht vorhanden, so daß sich der Anwender selbst Gedanken über das spätere Aussehen seines Plakats machen muß.

Plakate können ab einer Größe von 2x3 cm bis A0 stufenlos ausgedruckt werden, wenn ein entsprechender Drucker vorhanden ist. Besonders gelungen sind die Papieroptimierungsroutinen. Dabei werden kleinere Ausdrücke wie z.B. Regalschilder, mit Schnittmarken versehen und optimal auf einer Seite angeordnet.

Der Scanservice, der Bilder zum Selbstkostenpreis von 30 bis 60 DM einscannt, verdient besondere Anerkennung. Es muß klar betont werden, daß Postermaker primär für die

tion des Programms ist sowohl im Benutzerhandbuch als auch auf einem Beiblatt ausführlich beschrieben und sollte auch absoluten Computerlaien keinerlei Probleme bereiten. Während der Testphase lief das Programm Prestige ohne Probleme. Das Handbuch ist übersichtlich gegliedert und macht den Benutzer schnell mit allen wichtigen Funktionen des Programms vertraut. Wesentliche Punkte werden im Handbuch mit Bildern oder speziell hervorgehobenen Hinweisen verdeutlicht. Auch an eine



programm zurecht. Sollten dennoch Probleme während der Bedienung auftreten, steht eine Telefonhotline zur Verfügung.

Das Einsatzspektrum des Programms ist sehr beschränkt, da nur wenige Plakatgrößen ausgewählt werden können. Vier verschiedene Schrifttypen sind in sieben verschiedenen Farben darstellbar. Der Grafiksektor ist in der vorliegenden Programmversion ebenso schwach ausgeprägt wie die Textgestaltungsmöglichkeiten. Branchen-, Aktions- und Festtagscliparts sind nicht vorhanden (einige Markenlogos ausgenommen). Die Anzeige der Bilder erfolgt sowohl in der Vorauswahl, als auch auf dem Plakat am Bildschirm lediglich als Text-

bereits erstellten Plakaten sind einfach und schnell durchzuführen.

Im Bereich der Regalschildererstellung nimmt das Programm im Vergleich zu den

gramms erfolgt komfortabel mit der Maus oder mit Hilfe von Tastaturkürzeln. Wer bereits etwas Erfahrung mit dem PC und der graphischen Benutzeroberfläche Windows

dern und Grafiken ist grundsätzlich möglich. Das Einscannen des Firmenlogos kostet 200 DM, sonstige Grafiken werden mit 150 DM berechnet. Ist erst einmal eine eigene

erstellen möchte, ist mit dieser Software wirklich gut bedient. Als letztes wurde ein Produkt der NU-Unternehmensberatung GmbH (Hamburg) getestet. Es handelte sich dabei

angelegt, es werden jedoch zusätzlich eine Vielzahl von Files in das Hauptverzeichnis der Festplatte kopiert, was den Überblick erschwert. 3. Die Ladezeit des Programms dau-

Der Test zeigte, daß bereits gute Plakatdrucksysteme für unterschiedliche Zielgruppen angeboten werden. Kleine Mängel bzw. Verbesserungsmöglichkeiten sind jedoch bei